

Bewusste Sprache - die konstruktive Seite des Framing

KURZBESCHREIBUNG

Frames wirken unterbewusster als Fakten und sind damit auch wirkungsvoller. Framing kann so gezielt dafür eingesetzt werden, den Interpretationsrahmen von Informationen und deren Deutung gleich mitzuliefern. Daher ist es wichtig, dass Journalist*innen sich klarmachen, wer welche Frames benutzt und wie sie wirken, um besser einordnen und aufklären zu können. Die Teilnahme an diesem Seminar unterstützt Sie somit in einem souveränen Umgang mit den wachsenden journalistischen Herausforderungen unserer Zeit.

IHR NUTZEN

Sie wissen, wie Framing funktioniert. Sie werden sich Ihres eigenen Sprachgebrauchs bewusster. Ihr sprachlicher Stil wird facettenreicher und prägnanter. Sie werden schlagfertiger im Umgang mit Kritik an Ihrer Arbeit.

SCHWERPUNKT

Verantwortungsbewusster Umgang mit Sprache

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen aus allen Programmbereichen, Print und Unternehmenskommunikation

THEMEN

Kognitive Sprachverarbeitung
Framing und Reframing im psychologischen Kontext
Politisches Framing
Frames anderer enttarnen
Eigene Frames aufdecken
Was das Werturteil von der Wertschätzung lernen kann

LEHRMETHODEN

Analyse mitgebrachter Beispiele, Präsentation, praktische Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit, Auswertung und Feedback

TERMINE

Aktuell sind keine Termine verfügbar.

INHALTLICH VERANTWORTLICH

Matthias Harder
E-Mail: m.harder@ard-zdf-medienakademie.de
Telefon: +49 511 123598-544

KUNDENSERVICE

Leila Schug
E-Mail: kundenservice@ard-zdf-medienakademie.de
Telefon: 0049 911 9619-262

SEMINARNUMMER

51 414